

# HAFEN REPORT

WIRTSCHAFT, POLITIK UND BUSINESS IM HAFEN



## STAKSIG

**Lange, staksige Beine** und gigantische Füße sind es, auf denen das Offshore-Errichterschiff „Innovation“ von Hochtief in den Wellen steht. **Seite 8**



## STOLZ

**Sie ist eine echte Lady** made in Meck-Pomm: Die Scandlinesfähre „Berlin“ hat die Montagehalle der Volkswerft Stralsund erstmalig verlassen. **Seite 16**

## STUR

**Der Freihafen fällt** und niemanden juckt's. Die meisten Unternehmen rühren für die notwendige Umstellung auf Zolllager bislang keinen Finger. **Seite 6**



## INHALT

### AKTUELLES

**Hochoffiziell:** Hamburgs Hafenmarketing wurde jüngst mit dem „Global Benchmark in Port Marketing“ ausgezeichnet. **Seite 4**

**EWEA 2011** – die im zwei-Jahres-Rhythmus stattfindende Messe gastierte diesmal in Amsterdam und brachte gute Ergebnisse. **Seite 5**

### NEU

**Der Hafenreport-Kalender 2012** kommt. Je ein Monat mit spektakulären Fotos des Hafens in jeder Ausgabe. **Seite 10**

### HAFENREPORTER

**Das war 2011.** Vieles hat uns geschockt, einiges amüsiert und so manches interessiert. Ein Jahresrückblick ganz allgemein und mit Blick auf den Hafen. **Seite 14**

### PORTRAIT

**Das sind die ECDIS-Instruktoren:** MSG MarineServe und Safebridge bieten die verpflichtende Zertifizierung weltweit, online und mit einem virtuellen Trainer an. **Seite 18**

### TIPP

**Hamburger Eis-Zauber** noch bis 29.1.2012 in den Deichtorhallen. **Seite 20**

**Sonderausstellung:** 140 Jahre Hamburg Süd. **Seite 21**

**Der Hamburger Hafen von oben.** Das Buch für die Vogelperspektive. **Seite 21**

**GROMEX**  
DichtungHaus

## DIE FREIZONE FÄLLT – ZOLLAMT UND BILDUNGSTRÄGER MAHNEN ZUR EILE

# Fünf vor zwölf im Hafen



Am 1. Januar 2013 weicht der Zaun. Aus dem Freihafen wird ein Seehafen

**Der Hamburger Hafen steht vor einem historischen Schritt: Der Zollzaun wird fallen. Die Unternehmen wissen seit Monaten, dass sie agieren müssen. Doch es passiert erstaunlich wenig. Nur sieben von etwa 120 Firmen, die mit Nichtgemeinschaftswaren handeln, haben neue Zolllagerverfahren beantragt. Beim Hauptzollamt Hamburg-Hafen und den Trägern der Förderprogramme wächst die Nervosität.**

Durch die anstehenden Veränderungsprozesse begleiten das Hauptzollamt, die Wirtschaftsbehörde und das Punkt Bildungsmanagement mit dem „Weiterbildungsbonus Zoll-Landschaft 2013“. Im Rahmen dieser Unternehmensberatung werden Geschäftsabläufe analysiert und die optimale Förderung ermittelt. Selbst Hausbesuche gehören zum Portfolio. Es ist eine umfassende Beratung, die den Betroffenen hilft, rechtzeitig die notwendigen Prozesse anzustoßen, so will man meinen. Doch lediglich

22 Firmen haben an den Projektveranstaltungen teilgenommen. Rainer Leiner von Punkt Bildungsmanagement warnt: „Erst einmal gehen wir von einem Worst Case-Szenario aus. Im schlimmsten Fall sitzen da 80 Unternehmen, die sich noch nicht ausreichend informiert haben, und die noch weit davon entfernt sind, Entscheidungen zu fällen.“

Auf die Gründe für das Zögern angesprochen, erklärt Leiner: „Die Auflösung des Freihafens ist ein hochemotionales Thema. Die Frei-

zone und ihr Zaun ist gefühlt das einzige was noch schützt. Dabei wird oft nicht hinterfragt, ob dieses wirklich so ist. Die Firmen müssen dazu bewegt werden, umzudenken. Die Notwendigkeit und vor allem die Chancen des „Neuen“ werden zu häufig in den Hintergrund verdrängt. Solange sie die Fördermittel – und auch uns – nur als ein Pflaster auf der Wunde „Freihafenauflösung“ betrachten, werden sie sich nicht bewegen.“

Lesen Sie weiter auf Seite 6



9 783940 967541